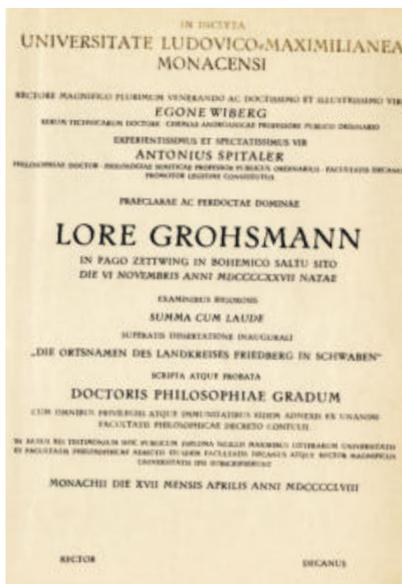


Lore Grohsmann – ein Engagement für die Stadt Donauwörth und den Historischen Verein

Seit dem 1. Juli 1961, als Dr. Lore Grohsmann ihre Arbeit im Stadtarchiv Donauwörth aufnahm, war sie aus der Geschichte unserer Stadt nicht mehr wegzudenken. Auch den Historischen Verein für Donauwörth und Umgebung e.V. prägte sie durch ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit in besonderer Weise. Sie stand in der Tradition der Vereinsarbeit seit 1901, naturgemäß in enger Bindung an das 1914 errichtete Stadtarchiv.

Der am 6. November 1927 als Tochter des Beamten Hans Grohsmann und seiner Ehefrau Emma, geb. Umlauf, in Zettwing, Kreis Kaplitz im Böhmerwald, geborenen Lore Grohsmann hat man es sicher nicht an der Wiege gesungen, dass sie einst die Archiv- und Museumslandschaft im nordschwäbischen Donauwörth für Jahrzehnte maßgeblich bestimmen sollte.

An den Besuch der Volksschule, der 1933 bis 1938 in Prag erfolgte, schloss sich 1938 und 1939 der Besuch des Realgymnasiums in Prag und Karlsbad an. Danach absolvierte sie die Oberrealschule in Krumau zwischen 1939 und 1945. Nach Kriegsende, seit Frühjahr 1946 nach Erding ausgesiedelt, legte sie dort 1947 die Reifeprüfung ab. Nach dem Studium der Fächer Geschichte, Deutsch und Englisch zwischen 1948 und 1952 wurde Lore Grohsmann



Ausgefertigte Promotionsurkunde 1958.

von Professor Dr. Ludwig Steinberger mit der historisch-namenkundlichen Forschungsarbeit über die *Ortsnamen des Landkreises Friedberg in Schwaben* betraut. Am 18. Dezember 1956 wurde sie mit der Bestnote *Summa cum laude* zum Dr. phil. promoviert.

Ergebnis der zeitlich befristeten Tätigkeiten als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (1953–1958) und am Stadtarchiv München (1959–1961) sowie bei der Spatenbrauerei München waren wissenschaftliche Arbeiten wie das *Ortsnamenbuch des Stadt- und Landkreises München* oder die aus den Quellen erarbeitete Geschichte der Münchner Straßennamen bis 1350 und schließlich, auf der Grundlage des von Kommerzienrat Fritz Sedlmayr, Spatenbrauerei München, gesammelten Materials, die Dokumentation zur Geschichte der Münchner Braumeister zwischen 1363 und 1814.

Für eine Anstellung in Donauwörth war jedoch etwas anderes entscheidend. Dass es in Donauwörth nach der Kündigung der Nachkriegsarchivarin Dr. Maria Zelzer, die 1959 den ersten Band der Stadtgeschichte vorgelegt hatte, eine Stelle gab, hatte Lore Grohsmann nämlich von Dieter Götz (1925–1999) erfahren, der nicht nur seit 1956 Mitglied unseres Vereins war, sondern wie sie selbst als Student am Kolloquium zur Ortsnamenskunde

in Bayern bei Prof. Ludwig Steinberger an der Universität München teilgenommen hatte. Drei Tage in der Woche, jeweils neun Stunden, arbeitete sie fortan seit 1961 im Stadtarchiv Donauwörth. Neben der Betreuung und vor allem der Auswertung des Archivs waren die Wiedereröffnung des Heimatmuseums im Hintermeierhaus und die Einrichtung des Städtischen Museums im Rieder Tor ebenso ihr Werk wie die Betreuung der vereinseigenen Archivaliensammlung und der Bibliothek im Stadtarchiv. Beim *Führer durch Donauwörth*, der 1964 und 1975 vom Historischen Verein aufgelegt wurde, gehörte sie zum Autorenteam. Als 1974 die mittelfränk-



Passfoto bei Dienstantritt 1961.

kische Reichsstadt Weißenburg in Bayern ihr eine ganze Stelle anbot, wusste sich Donauwörth ihr Engagement auf Dauer zu sichern. Vier Jahre später konnte sie zusammen mit Vereinsmitglied Dr. Othmar Schwarz (1927–1990) den zweiten Band der Stadtgeschichte präsentieren, der seit 2001 in aktualisierter Neuauflage vorliegt. 1988 wurden die Verdienste Grohsmanns um die Stadt mit der Verleihung der Verdienstmedaille zeitgleich mit der Verabschiedung aus dem aktiven Dienst gewürdigt. Seitdem war sie als Schriftleiterin für die 1991 wieder aufgelegten Mitteilungen des Historischen Vereins für Donauwörth und Umgebung e.V. tätig. Deshalb wurde sie 1992 auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden Erich Bäcker (1988–2001) zum Ehrenmitglied ernannt. Damit wurden auch ihre Verdienste bei der Auflage des Vereinsperiodikums gewürdigt. Sein Erscheinen war ohne die Arbeit von Frau Grohsmann nicht vorstellbar. Dass sie ihre Tätigkeit nicht nur auf die redaktionelle Arbeit und alles, was mit dem Erscheinen des Jahreshaftes zusammenhängt, beschränkte, sondern selbst Beiträge verfasste, macht nicht zuletzt die nachfolgende Bibliographie ihrer Aufsätze, Veröffentlichungen und Studien deutlich, von der wir nur hoffen können, dass sie einigermaßen vollständig erfasst sind. Wir wissen sehr wohl, dass unser Wunsch *Ad multos annos* in ihrem Falle nicht ganz uneigennützig gedacht war. Waren ihre Aufsätze doch immer eine willkommene Bereicherung unseres Wissens um die Vergangenheit der Stadt Donauwörth und ihrer Umgebung. Die Geschichte Donauwörths in Einzelaspekten zu beleuchten, war ihr immer selbst ein Anliegen. Dies galt in gleicher Weise für die Edition des *Steurbuechs* von 1598, das sie zuletzt intensiv beschäftigte. Dass diese einmalige Quelle zur Geschichte der Stadt Donauwörth – wie geplant – abgeschlossen werden konnte und im Druck erscheint, war dem Historischen Verein ein Herzensanliegen.

In dankbarer Erinnerung legen wir das älteste Steuerbuch Donauwörths vor.

Nachruf

Am 24. Oktober 2018 verstarb

Frau Dr. Lore Grohsmann

Stadtarchivarin i.R.

Mit profunder Kenntnis leitete sie von 1961 bis 1988 unser Stadtarchiv und setzte sich dabei für die Erforschung und Dokumentation der Donauwörther Stadtgeschichte ebenso ein wie für eine erfolgreiche Entwicklung der Donauwörther Museumslandschaft.

Ihre bescheidene Art und vor allem ihr fundiertes historisches Fachwissen verschafften ihr Respekt und Anerkennung im Kollegenkreis gleichermaßen wie bei den Bürgerinnen und Bürgern. Ihre langjährige engagierte Tätigkeit wurde 1988 mit der Verleihung der Verdienstmedaille gewürdigt.

Die Stadt Donauwörth wird ihr in Dankbarkeit und Wertschätzung ein ehrendes Gedenken bewahren!

Donauwörth, den 31. Oktober 2018

Stadt Donauwörth
Armin Neudert
Oberbürgermeister

Für den Personalrat
Lorenz Fitzel
Vorsitzender

Nachruf der Stadt Donauwörth.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unsere liebe Verstorbene

Dr. Lore Grohsmann

so zahlreich auf ihrem letzten Weg begleitet und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben. Danke auch für die vielen Geldspenden an den Verein „Orientshelfer“.

Unser besonderer Dank gilt:

- Herrn Dekan Johannes Heidecker für die würdevoll gestaltete Trauerfeier
- Herrn Dr. Ottmar Seuffert für die ehrenden Worte des Historischen Vereins Donauwörth
- der Gemeinschaftspraxis Joachim Kroczek und Kollegen, vor allem Frau Dr. Stefanie Musaeus für die menschliche ärztliche Betreuung
- der BRK-Sozialstation und dem BRK Fahrdienst für die ambulanten Dienste
- Herrn Markus Seißler vom Bestattungsdienst für die gute Organisation

In liebevoller Erinnerung
Dr. Brigitte Müller mit Familie
im Namen aller Freunde und Bekannten

Donauwörth, im November 2018



Danksagung von Brigitte Müller.